

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue Einstück-WC-Anlage

- ARLA spült störungsfrei und betriebssicher
- ARLA besitzt eine korrosionsfreie Spülkastengarnitur
- ARLA ist mit einem neuen genial konstruierten Bakelit-Sitz mit Scharnieren Modell «KERA» versehen

KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

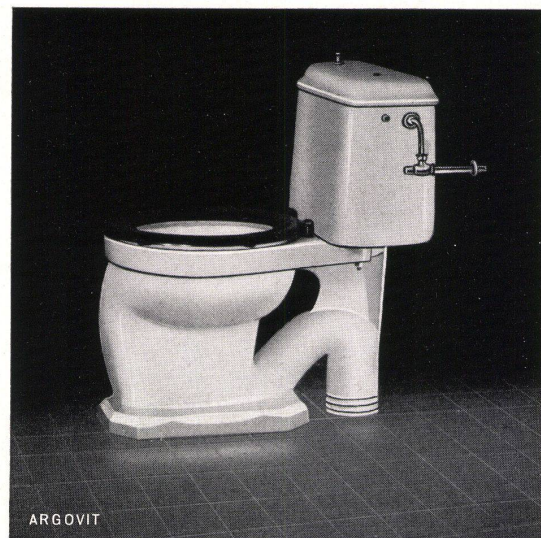
Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen: Die Mitglieder des
Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche

ARLA

nun auch mit Ausspülklosett erhältlich

Argovit Porzellan Laufenburg



CUDO DOPPELSCHEIBEN
Cudo-Doppelscheiben - eine deutsche Entwicklung



*Cudo-Doppelscheiben -
das Glas der Zukunft*

- EIN ERZEUGNIS DER DEUTSCHEN TAFELGLAS AKTIENGESELLSCHAFT (DETAG) FÜRTH/BAYERN
Vertretung für die Schweiz: Willy Waller, Bleicherweg 11, Zürich 27



pavatex

Lärmbekämpfung
Akustik-Verbesserungen
Wärme- und
Feuchtigkeits-Isolationen
**Ausführung der Schall-
Isolationen im Neubau
Bruggerstraße der
AG. Brown Boveri & Cie.**
Pavatex Akustik Duro
24 mm gelocht
Pavatex Akustik 24 mm gerillt

A. Faisst Bern

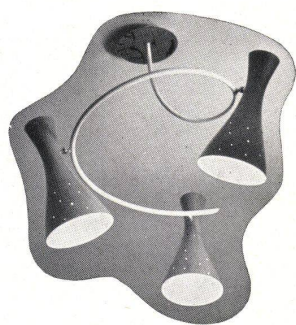
Spezialfirma
für Pavatex-Arbeiten
Laupenstrasse 51
Telefon 031 / 3 49 40
Über 50 Jahre Isolationen



Diese gebogene Fensterwand eines Wintergartens ist mit Cudo-Doppelscheiben verglast, die auch bei hoher Außentemperatur blank bleiben.

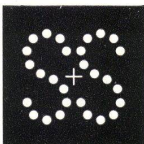


Diese Aufnahme von einer Versuchsanordnung wurde gemacht bei einer Außentemperatur von $+15^\circ$ und einer Innentemperatur von -15° . Die normale Fensterscheibe rechts ist ganz mit Eis bedeckt, während die Cudo-Doppelscheibe links ihre klare Durchsichtigkeit behält.



für Industrie, Geschäftshäuser,
Verkaufsräume, Schaufenster,
Schulhäuser usw.

Beleuchtungskörper



Steiner & Steiner AG. Basel

Claragraben 117

Telephon 061 / 22 97 02

bei normalen Witterungsverhältnissen nicht beschlagen, im Winter also auch keine Eisblumen zeigen, die die Sicht völlig behindern.

Die Doppelscheibenentwicklung bei der SIGLA/Kunzendorf begann anfangs der dreißiger Jahre und führte 1934 zu dem Patent Nr. 634 922. In den folgenden Jahren begann eine amerikanische Entwicklung, welche die starre Verbindung von Metallstreifen mit Glas durch Verlötung zum Gegenstand hatte. Diese führte etwa um das Jahr 1940 und in den folgenden Jahren zu verschiedenen Patenten. Diese starre Verarbeitung, welche speziell unter dem Namen «Thermopane-Glas» allgemein bekannt ist, wird in der Bauverglasung angewendet.

Wenn sich Cudo-Glas nun im diffizilen Waggon- und Flugzeugbau als ideale Lösung erweisen konnte, wird man dieses Doppelscheibenglas für Verglasung stationärer Fenster erst recht geeignet halten müssen. Das gilt besonders für die großen Fensterflächen von Krankenhäusern, Schulen, Verwaltungsgebäuden und Industriebauten. Hier spielt es eine große Rolle, wieweit die Kranken- oder Arbeitsräume nicht nur durch die massiven Wände, sondern auch an den Fensterseiten gegen Hitze, Kälte und Schall isoliert sind.

Der Wärmedurchgang wird mittels der sogenannten Wärmedurchgangszahl k angegeben, welche aussagt, wieviele Kalorien pro Stunde bei 1° Celsius Temperaturdifferenz durch 1 qm Fläche hindurchgehen ($\text{kcal/m}^2 \text{ } ^\circ \text{C. h.}$). Diese Wärmedurchgangszahl ist abhängig von den Windverhältnissen, und bei einem Hochhaus ist bei den oberen Stockwerken mit stärkeren Luftströmungen zu rechnen als etwa bei den unteren Stockwerken. Der Rechnungsfaktor beträgt für stärkere Windverhältnisse zirka 10, für schwächere Windverhältnisse zirka 7. Man kann daher nicht nur den unteren Wert für geringe

Luftströmungsverhältnisse angeben; für die Praxis ergibt sich am besten ein Mittelwert, welcher für Einfachverglasung von zirka $3 \text{ kcal/m}^2 \text{ } ^\circ \text{C. h.}$ ergibt.

Für die vielen, dicht an den Fenstern gelegenen Arbeitsplätze in Verwaltungsbauten und Schulen ist es von Bedeutung, daß Cudo-Scheiben ein ideales Mikroklima ergeben, das heißt in unmittelbarer Nähe eines damit verglasten Fensters kein Luftzug zu spüren ist. Liebgewordene Arbeitsplätze am Fenster können daher auch im Winter beibehalten werden. Da die Maße der in der Fabrik in das Metallprofil fest eingefügten Scheiben am Bau nicht mehr verändert werden können, ist es allerdings erforderlich, daß Fensterrahmen und Sprossenteilungen maßgerecht gearbeitet sind. Über solche technische Fragen, Kosten und Lieferungszeiten gibt jeder Glasgroßhändler Auskunft.

In großen Bauten pflegt die Reinigung der vielen Fenster den Unterhaltsetat nicht unwesentlich zu belasten. Cudo-Fenster bieten den Vorteil, daß bei ihnen nur zwei Glasflächen zu putzen sind und nicht vier, wie bei Doppel- oder Verbundfenstern. Die Fensterrahmen können aus Holz oder Metall sein, in beiden Fällen lassen sich Cudo-Scheiben vom Glaser in gewohnter Weise mit Leinölkitt haltbar einsetzen. Überschaute man die in den letzten hundert Jahren gemachten Bemühungen, ein möglichst einfach herzustellendes, gut wärmedämmendes und leicht zu montierendes Doppelfenster zu schaffen, das sich für Bauten aller Art eignet, ist man geneigt, die Erfindung – und Verwendung – eines solchen Doppelscheibenglases, wie es die Cudo-Scheibe darstellt, für eine wichtige Neuerung im Fensterbau zu halten.

-tz

Generalvertretung für die Schweiz:
Willy Waller, Bleicherweg 11, Zürich
Telephon 23 54 38